

Spielmacherin

JOBEXOT- Croupier Susanne leitet das Spiel mit Geld und Glück.

Schon auf der Treppe zur Réception taucht man in eine andere Welt ein: Der Weg durch die Hallen des ehrwürdigen Hotels führt über einen karmesinroten Teppich, der von Sicherheitsleuten gesäumt ist – hier wird gespielt um Geld und Glück.

Susanne Bucher ist eine von 41 Croupiers des Grand Casino Luzern. Seit knapp einem Jahr begleitet die 24-Jährige als Repräsentantin des Hauses den Gast durch den Abend. Ihr Job: das Spiel leiten und dabei immer freundlich sein.

Fingerfertigkeit

Damit die Kugel beim Roulette richtig rollt und die Karten beim Black Jack flink von der Hand gehen, braucht es viel Fingertraining. Die zweimonatige Ausbildung zum Croupier wird vom Casino angeboten und bezahlt.

Der Umgang mit den Jetons beim Roulette ist dabei ein wichtiges Element und steht zuoberst auf dem Lehrplan. Geübt wird, bis man es im Gefühl hat, wie viele Jetons man in der Hand hält. und 100 Chips in 20 Sekunden aufsammeln kann – mit links und mit rechts. «Einigen schmerzen die Hände nach dem ersten Trainingstag», sagt Susanne Bucher.

Doch nicht nur Fingerfertigkeit ist gefragt, sondern der Croupier muss die Regeln rund um die Spiele kennen, schnell Kopfrechnen und mit den Gästen umgehen können. Doch auch nach der Ausbildung lernt man im Spiel mit den Gästen weiter. Viele von ihnen sind zu Beginn geübter als der Croupier-Neuling selbst.

Schön und reich?

Doch was macht die Begeisterung für diesen Beruf aus? Ist es das Klischee von der Teilnahme am Leben von Stars und Sternchen, Reichen und Schönen? Es ist schon mal möglich, dass

sich eine berühmte Persönlichkeit unter den Gästen befindet, grundsätzlich macht Susanne Bucher aber der Umgang und Kontakt mit allen Gästen Spass. Bereits in ihrem früheren Beruf als Serviceangestellte hat ihr der Kontakt mit den Gästen gefallen.

Ein Nachtmensch muss man sein, für diesen Beruf, denn ansonsten sind die Arbeitszeiten von acht Uhr abends bis halb fünf Uhr morgens kaum durchzustehen.

Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind gut. Die Schweiz bietet eine der grössten Spielcasinodichten der Welt, und mit den notwendigen Sprachkenntnissen steht einem die ganze Welt offen. Den Traum von Las Vegas oder dem Job in der Karibik träumt auch Susanne Bucher: «Aber zurzeit gefälltts mir im Grand Casino Luzern einfach gut!»

DIE SPIELREGELN

Das Grand Casino Luzern bietet die Ausbildung zum Croupier, wie die meisten Casinos in der Schweiz, im eigenen Haus an. Die Ausbildung dauert drei Monate. Die Bewerber sollten zwischen 20- und 35-jährig sein, über gute Sprachkenntnisse und gute Umgangsformen verfügen. www.grandcasinoluzern.ch.

Die Casino Academy in Zürich bietet voraussichtlich Anfang 2006 eine dreimonatige, berufsbegleitende Ausbildung zum Croupier an. Informationen können unter www.casinoacademy.ch bezogen werden. www.casinos.ch bietet eine allgemeine Übersicht der Casinos in der Schweiz.